



# M.M.C. International B.V.

## SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

---

#### 1.1 Produktidentifikatoren

Produktname: Crystal Meth/XTC-Test  
Produktnummer: METAM0110  
Produkttyp: Ampullen  
Marke: MMC International

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Identifizierte Verwendungen: Substanztestung

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Dieses Produkt darf ohne vorherige Rücksprache mit dem Lieferanten nicht für andere Verwendungen als in Abschnitt 1 genannt eingesetzt werden.

#### 1.3 Angaben zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen: M.M.C. International B.V.  
Frankenthalerstraat 16-18  
4816KA Breda  
Niederlande  
Telefon: +31 76-5711140  
Fax: +31 76-5719300  
E-Mailadresse: Info@mmcinter.com

#### 1.4 Notrufnummer

Notrufnummer: 112/911  
Telefonnummer des nationalen Giftinformationszentrums: +3130-2748888

### 2. Mögliche Gefahren

---

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

GHS-Einstufung

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Kategorie 1  
Schwere Augenverletzung/Augenreizung: Kategorie 1  
Korrosiv gegenüber Metallen: Kategorie 1

GHS-Kennzeichnungselement  
Gefahrenpiktogramme:



# M.M.C. International B.V.

## SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG



Signalwort: Gefahr

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenkennzeichnung(en)

- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweis(e)

- P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.  
 P303 + P361 + P353 Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort entfernen/ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/Dusche.  
 P301 + P330 + P331 Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.  
 P305 + P351 + P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  
 P309 Bei Exposition oder Unwohlsein:  
 P310 Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Jede Chemikalie ist potenziell gefährlich und sollte deshalb nur von speziell geschultem Personal gehandhabt werden.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Gemisch:

Komponente	CAS-Nr.	EG-Nr.	Konzentration
Schwefelsäure	7664-93-9	231-639-5	85-97%

Nicht namentlich aufgeführte Inhaltsstoffe sind proprietäre Stoffe von MMC International BV und gelten als Geschäftsgeheimnis. Diese Inhaltsstoffe können in einem medizinischen Notfall mitgeteilt werden.

*Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach aktuellem Kenntnisstand des Herstellers und in den vorhandenen Konzentrationen als umwelt- oder gesundheitsschädlich einzustufen und somit in diesem Abschnitt zu nennen wären.*

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf eigene Sicherheit achten!

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Allgemeine Hinweise: Laien dürfen kein Erbrechen herbeiführen.



# M.M.C. International B.V.

## SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

### **Bei Einatmen**

Frischluft oder Sauerstoff zuführen; Arzt rufen

### **Bei Kontakt mit der Haut**

Sofort mit Wasser abspülen. Erforderlichenfalls sofort medizinisch behandeln. Mangelnde Versorgung von Verbrennungen kann zu verzögerter Wundheilung führen.

### **Bei Kontakt mit den Augen**

Sofort 15 Minuten lang bei weit geöffneten Augenlidern mit Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.

### **Bei Verschlucken**

Mund ausspülen und ein Glas Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Es besteht Perforationsgefahr! Sofort einen Arzt rufen und dieses SDB vorlegen.

### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Die wichtigsten bekannten Symptome und Wirkungen sind auf dem Etikett beschrieben (siehe Abschnitt 2.2).

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

---

### **5.1 Löschmittel**

Löschmethoden anwenden, die den örtlichen Gegebenheiten und der Umgebung entsprechen. CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Sprühwasser. Große Brände müssen mit Sprühwasser oder alkoholbeständigem Schaum gelöscht werden.

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Schwefeloxide (SO<sub>x</sub>)

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Erforderlichenfalls ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät für die Brandbekämpfung verwenden.

Vollständige Schutzkleidung tragen.

### **5.4 Sonstige Angaben**

Kontaminiertes Löschwasser gesondert auffangen. Es darf nicht in das Abwassersystem gelangen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

---

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Schutzkleidung tragen. Dämpfe/Sprühnebel nicht einatmen. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

### **6.2 Umweltgefahren**



# M.M.C. International B.V.

## SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

Mit reichlich Wasser verdünnen. Darf nicht in das Abwassersystem/Grundwasser gelangen oder in den Boden eindringen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Material vorschriftsgemäß entsorgen.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen:

Behälter, Ausrüstung und Arbeitsplatz sauber halten. Bei Raumtemperatur aufbewahren.

### 7.2 Sonstige Vorsichtsmaßnahmen:

Nicht in der Nähe von Lebensmitteln lagern. Behälter dicht verschlossen halten.

## 8. Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte:

Name des Inhaltsstoffs	Arbeitsplatzgrenzwerte
Schwefelsäure	Langzeitwert: 0,05 mg/m <sup>3</sup> (Nebel) (WEL Großbritannien)

### 8.2 Persönliche Schutzausrüstung:

Schutzbrille, Handschuhe, Atemmaske, Schutzkleidung.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: Ampulle (Flüssigkeit)

Geruch: Geruchlos

Geruchsschwelle: k. A.

pH-Wert: < 1

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: -15°C

Siedebeginn/Siedebereich: 295-315°C

Flammpunkt k. A.

Verdampfungsgeschwindigkeit: k. A.

Entzündbarkeitsgrenze in Luft: k. A.

Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen: k. A.

Dampfdruck: < 0,01 hPa

Dichte: 1,84 g/cm<sup>3</sup>

Relative Dampfdichte (Luft = 1): k. A.

Löslichkeit(en) in Wasser: Vollständig mischbar

Verteilungskoeffizient Oktanol/Wasser: k. A.

Selbstentzündungstemperatur: 410-540°C (LPG)

Zersetzungstemperatur: k. A.

Viskosität: 23 mPas

Explosionsgefährliche Eigenschaften: k. A.

Brandfördernde Eigenschaften: k. A.

### 9.2 Sonstige Angaben



# M.M.C. International B.V.

## SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

k. A.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität:

Für dieses Produkt oder diesen Inhaltsstoff liegen keine spezifischen Testdaten zur Reaktivität vor.

### 10.2 Chemische Stabilität:

Für dieses Produkt oder diesen Inhaltsstoff liegen keine spezifischen Testdaten zur Reaktivität vor.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert heftig mit Wasser, unter Wärmeentwicklung. Agiert als Oxidationsmittel auf organischen Materialien wie Holz, Papier und Fetten.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Lagerung.

### 10.5 Unverträglichkeit (zu vermeidende Materialien):

Acetaldehyd, Acetonitril, Alkalihydride, Alkalimetalle, Alkylnitrate, Benzylalkohol, Metallbromate, Chlorate, Chlorite, Perchlorate und Permanganate, Phosphor und Phosphortrichlorid (heftige oder explosionsartige Reaktionen).

### 10.6 Zersetzung/Nebenprodukte:

Im Brandfall: siehe Punkt 5.

### 10.7 Sonstige Angaben

Hygroskopisch

Korrosive Wirkung

## 11. Angaben zur Toxikologie

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität:

Für die Einstufung relevante LD/LC50-Werte:

Oral	LD50	2140 mg/kg (Ratte)
Einatmen	LC50/4 h	510 mg/l (Ratte)

**Reizungen:** Kann Reizungen der Haut, der Augen und der Atemwege verursachen.

#### Ätzwirkung:

Auf der Haut:

Verursacht schlecht heilende Wunden. Stark ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.

An den Augen:

Verbrennungen, Gefahr der Erblindung. Stark ätzende Wirkung.



# M.M.C. International B.V.

## SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

Nach Einatmen:  
Verbrennungen der Schleimhäute, Husten und Atemnot.

**Sensibilisierung:** k. A.

**Toxizität bei wiederholter Aufnahme:** k. A.

**Karzinogenität:** k. A.

**Mutagenität:** k. A.

**Reproduktionstoxizität:** k. A.

### Mögliche Wirkungen auf die Gesundheit:

Nach Verschlucken: Schmerzen, Erbrechen, Spasmen, Schock. Nach einer Latenzzeit von mehreren Wochen Gefahr einer Pylorusstenose. Verschlucken führt zu stark ätzender Wirkung in Mund und Rachen und Perforationsgefahr für Speiseröhre oder Magen.

## 12. Angaben zur Ökologie

### 12.1 Aquatische Toxizität:

#### Toxizität gegenüber Fischen:

LC50	16-29 mg/l/96 h (Lepomis macrochirus)
------	---------------------------------------

#### Toxizität gegenüber Daphnia:

EC50	29 mg/l/24 h (Daphnia magna)
------	------------------------------

### 12.2 Anmerkung:

Schädliche Auswirkungen auf Wasserlebewesen durch Verschiebung des pH-Wertes. Gifte Wirkung auf Fische und Algen. Darf nicht in Gewässer, Abwasser oder in den Boden gelangen!

### 12.3 Sonstige ökologische Angaben:

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Ausspülen größerer Mengen in den Kanal oder in Gewässer kann zu Absenkung des pH-Wertes führen. Niedrige pH-Werte sind schädlich für Wasserlebewesen. In der Verdünnung wird die Gebrauchskonzentration des pH-Wertes deutlich erhöht, so dass der wässrige Abfall nach Nutzung des Produkts nur gering wasserschädigend ist, wenn er in das Kanalsystem gelangt.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Angaben zur Entsorgung

#### Produkt

Entsorgung gemäß den kommunalen, landes- und bundesstaatlichen Umweltschutzvorschriften.

#### Verpackung

Leere Behälter sollten der lokalen Wiederverwertung, Zurückgewinnung oder Entsorgung zugeführt werden.

Keine besondere Behandlung/Entsorgung erforderlich.



# M.M.C. International B.V.

## SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

### 14. Angaben zum Transport

---

#### 14.1 Informationen zum Transport

##### 14.1 UN-Nummer

ADR/RID, IMDG, IATA: UN1830

##### 14.2 Ordnungsgemäße-Versandbezeichnung:

ADR/RID, IMDG, IATA: Schwefelsäurelösung

##### 14.3 Transportgefahrenklasse(n):

ADR/RID, IMDG, IATA: 8

##### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, IMDG, IATA: II

##### 14.5 Umweltgefahren

Meeresschadstoff: Nein

##### 14.6 Sonstige Angaben zum Transport

ADR/IATA: Freiemenge (E2) mit 100 ul (0,1 ml) Flüssigkeit pro Ampulle. Die maximal zulässige Freiemenge beträgt 30 ml netto pro Innenverpackung und 500 ml netto pro Außenverpackung. Bis zu 5000 Ampullen (bzw. 500 Packungen zu je 10 Ampullen) dürfen in einer Außenverpackung versendet werden.

### 15. Vorschriften

---

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse: Wassergefährdungsklasse 1 (Einstufung nach Liste): schwach wassergefährdend.

### 16. Weitere Informationen

---

#### 16.1 Risiken

Die Verwendung dieses Produkts für normale, ordnungsgemäß instruierte Verfahren sollte keine Gefahr darstellen.

#### 16.2 Sonstige Angaben

Die vorliegenden Informationen wurden mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen zusammengestellt. Sie erheben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dürfen daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Wir übernehmen keine Gewährleistung der Handelsüblichkeit oder sonstige ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung und lehnen jede Haftung in Verbindung mit einem Gebrauch dieser Informationen ab. Der Verwender muss die Eignung der Informationen für seine vorgesehenen Anwendungen selbst feststellen.